

KURZ NOTIERT

Hilfe bei Trennung und Scheidung

Aachen. Der gemeinnützige Interessenverband Unterhalt und Familienrecht „ISUV e.V. Aachen“ lädt ein zu einer öffentlichen und kostenfreien Veranstaltung am Dienstag, 26. September, um 19.30 Uhr. Rechtsanwalt Friedhelm Steinbusch, Fachanwalt und Mediator für Familienrecht, referiert im Rahmen der Reihe „Trennung-Scheidung-Unterhalt“ in den Räumen der AWO-Nord, Joseph-von-Görres-Straße 19. Das Thema lautet „Warum nicht nach einvernehmlichen Lösungen suchen? – Mediation als Alternative zum Streit!“. Anmeldungen sind nicht erforderlich, Auskünfte werden gerne gegeben unter Telefon 0163 149 09 54 und im Netz unter www.isuv.de.

Ein Stück dunkles Erbe der Reformation

Aachen. Die Judenfeindschaft Luthers gehört neben seinem Unverständnis für die Revolution der Bauern zur dunklen Seite der Reformation. Wie gehen die christlichen Kirchen im Jahr des Reformationsgedenkens mit diesem schwierigen Erbe um. Dr. Hans Hermann Henrix, Professor der Theologie und ehemaliger Direktor der Bischöflichen Akademie im Bistum Aachen, ist das Verhältnis von Kirche und Judentum ein zentrales Anliegen seiner christlichen Existenz, seiner wissenschaftlichen Forschung und seines kirchlichen Engagements. Am Dienstag, 26. September, wird er um 19.30 Uhr in der ökumenischen Citykirche St. Nikolaus zum Thema: „Martin Luther und die Juden. Eine katholische Sicht“ sprechen.

Zwei Mädchenchöre singen in St. Foillan

Aachen. Der Mädchenchor am Aachener Dom und der Mädchenchor der Basilikamusik Kevelaer veranstalten am Sonntag, 24. September, 15.30 Uhr, ein Begegnungskonzert in der Pfarrkirche St. Foillan. Auf dem Programm stehen die Lieblingsstücke der beiden Chöre, mit denen sie sich neben geistlichen Werken auch das eine oder andere Mal im Genre der Popmusik bewegen. Die musikalische Leitung haben Romano Giefer und Marco Fühner. Der Eintritt ist frei. Um eine angemessene Spende wird gebeten.

Herbst-Ferienspiele mit „Fit 4 Kids on Tour“

Aachen. Der PTSV veranstaltet in den Herbstferien, 30. Oktober bis 3. November, die „Fit 4 Kids on Tour“-Ferienspiele. Für alle Kinder von 8 bis 13 Jahren geht es vier Tage lang in das Sport- und Erlebnisdorf Hinsbeck. Unter anderem stehen Stadtrallies, Cage Soccer Turniere und eine Wasserolympiade auf dem Programm. Für die Unterkunft sowie Vollversorgung ist gesorgt. Die Anmeldung ist noch bis Sonntag, 1. Oktober, möglich. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ptsv-aachen.de, Stichwort „Sportprogramm“.

Kammerchor sucht neue Mitsänger

Aachen. Der Aachener Kammerchor unter Leitung von Martin Laak ist ein profilierter Chor aus dem Raum Aachen, international vielfach ausgezeichnet. Gesucht werden derzeit dringend Sänger (Bass, Bariton und Tenor) mit guter Chorerfahrung, also keine Anfänger. Der Chor beginnt derzeit gerade mit den Proben für ein neues Programm und plant 2018 eine Konzertreise ins Baltikum und einige Konzerte in Deutschland – auch in Aachen. Wer Interesse hat, komme einfach mittwochs ab 19.30 zur Probe ins Erich-Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Kronenberg 142.

KIRCHENMUSIK

Sonntag, 24. September: St. Josef und Fronleichnam: 10.30 Uhr, Orgelnachspiel: Toccata d-moll (Max Reger).

Buntes Fest im und ums neue Depot herum

Heute wird im Quartier Nord an der Talstraße gefeiert. Besucher können zur weiteren Gestaltung beitragen. Ideenbox mit drei Stationen vor Ort.

VON MAIKE HOLLE

Aachen. Neue Nachbarn kennenlernen, ein buntes Bühnenprogramm genießen und nebenbei noch die eigene Nachbarschaft selbst mitgestalten. Am Sonntag, 24. September, wird in der Talstraße von 11 bis 16 Uhr ein buntes Fest für alle Bürger aus Aachen-Nord und darüber hinaus gefeiert. Die Talstraße wird für das Fest gesperrt. Auf diese Weise kann sowohl draußen als auch drinnen im ehemaligen Straßenbahndepot ein durchgängiges Programm angeboten werden. Viele Einrichtungen aus Aachen-Nord präsentieren sich an Info-Ständen. Es gibt ein Bühnenprogramm und musikalische Unterhaltung, unter anderem von der Band „Lagerfeuer“, dem Afro-Reggae-Sänger „I Finton“ und Harald Ingenhag, der seine Body Percussion auf der Bühne präsentieren wird. Zur offenen Talkrunde mit Zeitzeugen unter dem Motto „Die wilden Jahre in Aachen“, garniert mit vielen Illustrationen rund um die Rock- und Popkultur der 1960er und 1970er, lädt Günter Krause, Gitarrist bei der Aachener Kultband Rufus Zuphall, von 15 bis 16 Uhr. Für Kinder und Jugendliche wird eine Jugendralley mit vielen Spiel- und Sportangeboten organisiert. Außerdem gibt es eine Hüpfburg, einen Auftritt von Clown Marco und vieles mehr. „Das Depot ist ein kulturelles, aber auch zivilgesellschaftliches

Zentrum“, betont Olaf Müller, Leiter des städtischen Kulturbetriebs. Deshalb sei das Depot ein passender Ort, um seine Nachbarn im Rahmen eines Festes besser kennenzulernen. „Im Stadtteil Aachen-Nord gibt es einen besonderen Erneuerungsbedarf“, berichtet Dieter Begaß, Leiter des städtischen Fachbereichs Wirtschaft, Wissenschaft und Europa. Es gebe zwar viele Probleme, unter anderem hohe Arbeitslosigkeit und niedriges Einkommen, aber auch große Potenziale. Seit 2009 werden in Aachen-Nord viele Projekte gefördert. Dabei sollen auch die Anwohner direkt beteiligt werden, erklärt Begaß. So auch beim Talstraßenfest, bei dem die Bürger nicht nur Einblicke in das Depot erhalten, sondern auch die direkte Umgebung selbst beeinflussen können. Das Fest soll der Ideenfindung für die Umgestaltung der Nachbarschaft rund um das Depot dienen. Da dies den Bewohnern, den Einrichtungen im Depot und den Besuchern zugutekommen soll, werden diese von Anfang an einbezogen. Dafür wird eine Ideenbox aufgestellt, die drei Stationen beinhaltet: Zum einen dient eine Infowand dazu, die Besucher zu informieren. Des Weiteren können auf der Ideenwand Wünsche und Meinungen geäußert werden. Zu guter Letzt liefert ein Zukunftsfenster einen Blick in die Zukunft.



Sie stehen für neue und bewährte Inhalte von „Rückhalt e.V.“ vor: Agnes Zilligen (links) und Dr. Barbara Luck. Foto: Ralf Roeger

Neuer Name, aber die Ziele bleiben gleich

Frauennotruf heißt jetzt „Rückhalt e.V.“

VON SVENJA PESCH

Aachen. „Rückhalt e.V. – Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt“ – so lautet der neue Name des Vereins „Frauennotruf/Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen“. Mit der Namensänderung nach 36 Jahren rückt die Fachberatung alle Formen sexueller Gewalt in den Vordergrund. Ab sofort haben Verein und Beratungsstelle in der Franzstraße deshalb auch passenderweise ein neues Logo. „Wir haben lange überlegt, viele Möglichkeiten probiert und sind nun froh, dass wir nach einer wirklich langen Zeit der Überlegung einstimmig den Namen „Rückhalt“ beschlossen haben“, freut sich Agnes Zilligen, Geschäftsführerin der Beratungsstelle. Der Farbe Blau sind die Akteure allerdings treu geblieben. „Unser bisheriges Logo war ebenfalls blau, neu ist die sichtbare Hand, die Halt und Unterstützung symbolisiert“, betont Vorstandsmitglied Dr. Barbara Luck. Gründe für die Namensänderung gab es gleich mehrere, wie Zilligen erzählt. „Der „Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen“ wurde sehr oft als Notrufhotline, die 24 Stunden erreichbar ist, verstanden. Manche waren irritiert, dass dem nicht so war. Hinzu kam, dass sich immer wieder Frauen und Mädchen bei uns erkundigten, die zwar sexuelle Belästigung, Nötigung oder Missbrauch erfahren haben, die aber nicht vergewaltigt wurden und deshalb fragten, ob sie bei uns überhaupt richtig seien.“ Und ein weiterer Punkt sei gewesen, dass die Beratungsstelle bereits lange nicht nur den Betroffenen selber, sondern auch ihren Angehörigen sowie Fachkräften helfe. Alleine 2016 verzeichnete die Einrichtung 2400 Kontakte, davon waren 66 Prozent selbst von sexueller Gewalt betroffen und 34 Prozent waren Angehörige und Fachkräfte, die in ihrem Umfeld Missbrauch erlebten oder beobachteten. „Viele wissen auch gar nicht, dass Männer ebenfalls zu uns kommen können. Seit 2010 melden sich ab und zu Männer bei uns, aber generell ist es eher die Seltenheit“, so Zilligen. Die ersten Reaktionen auf die Namensänderung waren durchweg positiv und zum Teil sehr emotional. „Eine Klientin äußerte bezüglich des Namens, dass er genau das beschreibt, was die Beratung hier für sie ist – nämlich Rückhalt. Diese Aussage berührte das ganze Team“, erinnert sich Luck. Doch trotz neuen Namens sind die Ziele genauso aktuell wie vor 36 Jahren. „Rückhalt e.V. – Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt“ hat den Sitz an der Franzstraße 107, Telefon 542220, Mail: info@rueckhaltberatung.de oder www.rueckhaltberatung.de.

AACHEN GANZ PERSÖNLICH



► **1) Stabwechsel:** Eine Veränderung gibt es in der Grünen-Fraktion in der Bezirksvertretung Brand. Nach 13 Jahren gibt **Ute Reiber** ihr Mandat aus Gesundheitsgründen auf. Nachfolger ist Diplom-Mathematiker **Wilhelm Depenbrock**, der von Bezirksbürgermeister Peter Tillmanns verpflichtet wurde. Der würdige Reiber als überaus engagierte Bezirksvertreterin. (pla/Foto: Peter Langohr)



► **2) Neuer Schirmherr:** Die Alzheimer Gesellschaft setzt sich ehrenamtlich für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen ein und trägt dazu bei, dass die Gesellschaft mit den Herausforderungen durch Demenzerkrankungen besser zurechtkommt. **Jürgen B. Hausmann** alias Jürgen Beckers hat jetzt die Schirmherrschaft der Gesellschaft übernommen. Foto: Andreas Steindl



► **3) Gewählt: Herbert Weißkirchen** ist „Beauftragter für grenzüberschreitende Zusammenarbeit“ der CDU Aachen. Er freut sich auf seine neue Aufgabe: „Es gibt viele reale Probleme, die die Menschen im Grenzgebiet beschäftigen. Hier gilt es, mit unseren Partnerländern Hindernisse abzubauen. Ich bin sicher, dass ich in meiner neuen Funktion einen wichtigen Beitrag dazu leisten kann.“ Foto: Robert Baumann



► **Ort des Zusammentreffens:** Das Café Welcome ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des Zentrums für soziale Arbeit am Branderhofer Weg. Es ist nicht nur ein Ort des Zusammentreffens und der Kommunikation für Mitarbeiter, Bewohner und Nachbarn, sondern bietet auch unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen die Möglichkeit, sich in freundlicher Atmosphäre aufzuhalten, um mit Mitarbeitern des Jugendamtes ihre Zukunft zu besprechen. Dank der großzügigen Spende der Courté J. & Co. KG war es möglich, das in die Jahre gekommene Café neu einzurichten und zu gestalten, um diesen wichtigen Ort des Willkommens zu einem Wohlfühlort zu machen. **Undine** und **Dirk Courté** (vorne sitzend) freuen sich mit den Verantwortlichen über die gelungene Neugestaltung. Foto: Andreas Steindl

► **Findige Schreinerei-Experten:** Besonders findige und einfallreiche Betriebe zeichnet der Fachverband Tischler NRW gemeinsam mit den über 60 Unternehmen aus dem Kreise der „Tischlerpartner NRW“ alle zwei Jahre mit dem „Alfred-Jacobi-Preis“, dem Innovationspreis für das nordrhein-westfälische Tischlerhandwerk, aus. In den Kategorien „Digitalisierung“ und „Zukunftsbildung“ räumte die Schreinerei Brammertz aus Kornelimünster gleich zwei erste Preise ab. Sie hat mit Hilfe von digitalen Werkzeugen die gesamten Arbeitsabläufe im Unternehmen vereinfacht und optimiert. „Wir möchten den aktuellen Stand der Technik nutzen und davon profitieren“, sagt **Max Brammertz** (links), der die Schreinerei gemeinsam mit seinen Eltern **Alice** und **Eduard** (rechts) sowie seiner Schwester **Aline** führt. Foto: Tanja Pickartz



► **Junge Asse beim TK Kurhaus:** Bei den vier Verbandspokal-Finalspielen auf Bezirksebene war die Jugend des TK Kurhaus viermal vertreten (Mädchen/Junioren/Knaben/Junioren). Die Spiele wurden auf der Anlage des TK im Stadtpark ausgetragen. Dabei waren fast alle Teams in einer bemerkenswerten Erfolgsspur: Drei Finalsiege wurden gewonnen, so dass Knaben, Mädchen und Junioren am Wochenende am TVM Cup in Chorweiler teilnehmen. Die Teams: Pokalsieger Mädchen von links (1): **Samia Maaroufi, Emilie Sieprath, Jette Bender, Alina Vygen** (es fehlen **Jasmina Santej** und **Daria Zelissen**); Pokalsieger Junioren von links (2): **Andreas Lubberich, Paul Thelen, Valentin Winkler, Eric Krauser** (es fehlt **Johannes Förster**); Pokalsieger Knaben von links (3): **Moritz Kern, Paul Thelen, Eric Krauser, Lukas Nehl** (es fehlt **Carlo Kern**). Fotos: Carol Winkler

AZ-KOLUMNE

Aachen ganz persönlich

► gesammelt von **Hans-Peter Leisten** © 0241/5101314 email: h.leisten@zeitungsverlag-aachen.de

